

Kurs-Hinweise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Animato**

Band (Jahr): **19 (1995)**

Heft 4

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Kurs-Hinweise

Lehrgang für elektronische Tasteninstrumente. In Zusammenarbeit mit dem SMPV und dem VMS führt das Konservatorium für Musik Biel einen berufsbegleitenden Lehrgang «Elektronische Tasteninstrumente für Lehrer an Musikschulen» mit Diplomabschluss durch. Ziel der Ausbildung ist die Befähigung, elektronische Instrumente, insbesondere Tasteninstrumente (Keyboard, Synthesizer), an öffentlich anerkannten Musikschulen zu unterrichten. Die Ausbildung (Vor- und Hauptkurs) dauert 4 Semester (einen Halbtage pro Woche, mindestens zwei mehrtägige Blockkurse). Vorausgesetzt wird eine abgeschlossene musikalische Berufsausbildung oder eine gleichwertige Ausbildung (Eintrittsprüfung). Die Ausbildung leiten Bruno Spoerri, Alfred Schweizer und weitere Dozenten der Hochschule Enschede (NL). Die Kosten betragen Fr. 1950.- pro Semester. SMPV und VMS empfehlen den Musikschulen und deren Trägerschaften, die Kosten im Sinne einer dringenden Weiterbildung zu übernehmen. Anmeldeschluss ist der 1. November 1995. Der Vorkurs beginnt im Februar 1996, der Hauptkurs im August 1996. Unterlagen und Anmeldeformulare: Konservatorium für Musik, Sekretariat, Bahnhofstr. 11, Postfach 1145, 2501 Biel, Tel. 032/22 84 74.

EPTA-Workshops für Musikschulen. Die *European Piano Teachers Association* EPTA-Schweiz bietet den Musikschulen für das Schuljahr 1995/96 erstmals Workshops an. Die EPTA stellt und honoriert die Referenten, koordiniert die Anfragen und Veranstaltungen und sorgt für die Werbung unter den Mitgliedern. Die Musikschulen übernehmen die praktische Organisation und stellen die Räume und Instrumente zur Verfügung. Pro Teilnehmer wird ein Kostenbeitrag erhoben. Angeboten werden die folgende vier Workshops: «Hör dir zu» mit *Werner Schraff* (Improvisations-Ideen und -Modelle, nicht nur für den Unterricht), «Interpretation - vom allerersten Anfang an» mit *Christian Spring* (praktische Arbeit mit den Teilnehmern und/oder deren Schülern), «Gehörbildung mit Kindern» mit *Magdalena Wolters* (Demonstration mit zwei eigenen Schülern, fakultativ: Kurzlektionen der Teilnehmer mit ihren Schülern) und «Zweistimmige Klopffübungen im Klavierunterricht» mit *Anna Marton* (Vorstellen und Erproben des «Marton-Rhythmus-Konzepts», Videofilm über die Anwendung im Klavierunterricht). Die Anmeldungen sollten bis Mitte September erfolgen. Nähere Auskünfte erteilen der Koordinator der Workshops, Armando Cambra, Fellerweg 4, 6375 Beckenried, Tel. 041/64 24 13 und der EPTA-Sekretär, Fritz Ruch, Freudenbergstrasse 12, 9113 Degerheim, Tel./Fax 071/54 16 60.

«Singen in Schule und Elternhaus». Der Zürcher Kantonalgesangverein ZKGV führt am Samstag, 30. September 1995 (13.30 bis 17.00 Uhr), in Affoltern a.A. eine Tagung zum Thema «Singen in Schule und Elternhaus» durch. Ziel der Tagung ist es, den Kontakt zwischen Schulen, Musikschulen und Eltern zu fördern und Formen der Zusammenarbeit von Chor, Schule und Elternhaus aufzuzeigen. Auf dem Programm stehen die Referate von Irene Enderli, Erziehungs- und Kantonsrätin, über den «Stellenwert des Singens im Lehrplan, Lehreraus- und Fortbildung» und Hans Häslar, Schulumiker und Mitglied der Arbeitsgruppe «Nachwuchsförderung» der Schweizerischen Chorvereinigung, über die «Kinder- und Jugendchorleiterausbildung» sowie ein Podiumsgespräch mit anschließender Diskussion. Die Tagung wird durch Schülervorträge umrahmt. Die Teilnahme ist kostenlos. Anmeldungen sind bis zum 23. September 1995 zu richten an: Susanne Eggmann, Schachenmatten 13, 8906 Bonstetten, Telefon 01/700 20 03.

Symposium «Virtuosität und Wirkung». Vom 27. bis zum 29. November 1995 veranstaltet die *Schola Cantorum Basiliensis* in der Musik-Akademie der Stadt Basel ein Symposium zum Thema «Virtuosität und Wirkung». Es möchte den Blick nicht nur auf die bekannteren Ausprägungen des Problems im 18. und frühen 19. Jahrhundert richten, sondern auch auf die verschiedenen Aspekte von «Virtuosität» in anderen musikhistorischen Konstellationen, wobei gesellschaftliche Voraussetzungen, ästhetische Vorstellungen, Komposition, Instrument, Technik, Zuhörer und Mäzenatentum ebenso ins Zentrum gerückt werden können wie Fragen der Wirkung und rezeptionsästhetische Fragestellungen. Ziel der Veranstaltung ist es, neue Impulse sowohl für die historische Musikpraxis wie auch für

die Reflexion zu geben. Konzerte ergänzen die Ausführungen der Referentinnen und Referenten. Voranmeldung ist nicht erforderlich. Nähere Information: Schola Cantorum Basiliensis, Leonhardstrasse 6, Postfach, 4003 Basel, Tel. 061/264 57 57, Fax 061/264 57 13.

Wettbewerbe

Chorwettbewerb und Jugendchorfestival 1996. Am 18./19. Mai 1996 findet in Baden der *4. Schweizerische Chorwettbewerb* statt. Unter dem Motto «Aargauer Jugend singt» wird das *1. Aargauische Jugendchorfestival* in den Anlass integriert. Dazu eingeladen sind Schüler-, Kinder- und Jugendchöre aus dem Kanton Aargau sowie Jugendchöre aus der ganzen Schweiz, die am Schweizerischen Chorwettbewerb teilnehmen. Im Rahmen dieser beiden Wettbewerbe findet auch ein Symposium für Jugendchorleiter statt. Auskünfte über den Schweizerischen Chorwettbewerb erteilt das Sekretariat SCV, Chorwettbewerb 1996, Scheuchzerstr. 14, 8006 Zürich, Tel. 01/361 28 55. Über das 1. Aargauische Jugendchorfestival informiert Guido Brem, Postfach 65, 8964 Rudolfstetten, Telefon 057/33 22 14.

Migros-Studienpreise. Im Rahmen des Kulturprozents und in Zusammenarbeit mit der Ernst-Göhner-Stiftung gewährt der Migros-Genossenschafts-Bund Studienpreise an junge Musikerinnen und Musiker für die weitere Berufsausbildung. Der diesjährige Wettbewerb

ist ausgeschrieben für Klavier, Orgel und Cembalo sowie für Streich-, Zupf- und Blasinstrumente. Teilnahmeberechtigt sind Schweizer Bürgerinnen und Bürger und Ausländerinnen und Ausländer mit Aufenthaltsbewilligung in der Schweiz seit mindestens fünf Jahren, die im Besitz eines Lehrdiploms oder eines gleichwertigen Diploms sind und das 25. Altersjahr noch nicht überschritten haben. Der Wettbewerb findet vom 6. bis zum 9. Dezember 1995 in Zürich statt. Anmeldeschluss ist der 29. September 1995. Anmeldeunterlagen sind mit Angabe des Instruments anzufordern beim Migros-Genossenschafts-Bund, Kulturförderung und Vergabungen, Postfach 266, 8031 Zürich, Tel. 01/277 20 47.

Kulturförderung in Zürich. Der Kanton und die Stadt Zürich unterstützen auch dieses Jahr die Tätigkeit freier Gruppen und einzelner Kulturschaffender aus den Bereichen Theater, Tanz und Musik. Die Gesuche für die Projekte, deren Realisierung im ersten Halbjahr 1996 vorgesehen ist, können bis zum 15. September 1995 eingereicht werden. Die Bewerbungen sollen möglichst präzise Angaben über das Projekt und die Mitwirkenden sowie ein detailliertes Budget enthalten. Die *Direktion des Innern des Kantons Zürich* (Abt. Kulturförderung, 8090 Zürich) nimmt Gesuche von Gruppen und Einzelpersonen aus dem Kanton Zürich entgegen. Kulturschaffende aus der Stadt können sich zusätzlich bei der *Präsidialabteilung der Stadt Zürich* (Postfach, 8022 Zürich) bewerben. Auf den Bewerbungen ist die Kunstsparte anzugeben.

Werk- und Förderpreise

Berner Musikpreis für Jakob Stämpfli. Prof. Jakob Stämpfli, Direktor des Berner Konservatoriums, erhält den mit 10 000 Franken dotierten Musikpreis 1995 des Kantons Bern. Er wird damit für seine bereits über 40 Jahre dauernde rege und vielfältige Konzerttätigkeit sowie für seine Verdienste als Musikpädagoge geehrt.

Gleichstellungspreis für Aloysia Assenbaum. Die Organistin und ehemalige Vizedirektorin des Konservatoriums Winterthur, Aloysia Assenbaum, hat den mit 4500 Franken dotierten Gleichstellungspreis der SP-Frauen Zürich erhalten. Die Musikerin wird damit für die Einführung und Leitung der Veranstaltungreihe *Komponistinnen-Porträts* und für ihr Engagement gegen sexuelle Belästigung gewürdigt.

Animato 95/5 erscheint am 10. Oktober.

Redaktionsschluss ist am 23. September.



Was habt Ihr denn im CD-Laden, das andere nicht haben?

Genau das.

In unserer unerreichten Auswahl an CDs aller Stilrichtungen können Sie immer wieder musikalische Entdeckungen machen. Und sonst suchen wir für Sie, wenn es sein muss, auf der ganzen Welt. Aber nicht nur unsere Auswahl ist einzigartig: Wo sonst können Sie Ihre CDs nach Belieben selber abspielen? Bis bald, auf Immerwiederhören. Jecklin CDs: in Zürich am Pfauen und an der Sihlporte, im Glattzentrum, in Baden, St. Gallen und neu auch in Bern.

100 Jahre Musikverleger

Jecklin

Die neuen Klavierhefte von Innovative Music

- GOSPEL, SOUL & BLUES**
for Piano
Gospel, Soul & Blues for Piano
Heft GSB95 Fr. 24.90
Einfache Gospel-, Soul- und Blues-Themen für Klavier von Marcel Schweizer.
- Latin Piano**
Heft LATB95 Fr. 24.90
9 Original Latin Jazz Themen von Ruedi Burkhalter. (2 davon 4händig) mittelschwer.
- Wühlkiste für Klavier und Keyboard**
Heft KUW94 Fr. 24.90
13 einfache Stücke in verschiedenen Stilen von Markus Kunkler.

Erhältlich im Fachhandel oder bei Innovative Music Postfach, 8932 Mettmenstetten Tel. 01 768 22 50